

Nachruf auf Michael Matzke



Michael Matzke (1966–2020). © Historisches Museum Basel, Ursula Sprecher

Am 20. Mai verstarb Dr. Michael Matzke in seinem 54. Lebensjahr. Der allzu früh Hinweggeraffte war nie laut hervorgetreten, doch in allen engeren Numismatiker- und Mediävisten-Kreisen war er für seine Expertise berühmt.

Michael Matzke ist in Stuttgart aufgewachsen. Nach dem Studium in Tübingen und Pisa promovierte er 1995 in Tübingen bei Gerhard Baaken. Schon während des Studiums befasste er sich mit Numismatik, arbeitet später für die Münzsammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Tübingen, dessen griechische Münzen Kleinasiens er 1998 publizierte. Danach war er an einem interdisziplinären Forschungsprojekt der Volkswagen-Stiftung beteiligt, in dem er die breisgauischen und baslerischen Münzserien grundlegend neu ordnete. 1999 wurde er Research Associate und 2000 Assistant Keeper für Münzen der klassischen Antike und des mittelalterlichen Europas am Fitzwilliam Museum in Cambridge.

Seit 2006 war er Kurator des Münzkabinetts am Historischen Museum Basel. Hier hat er 2011 die neue Präsentation der Münzen und Medaillen und 2015 die Sonderausstellung zu den Paduaner-Medaillen verantwortet. Letztes Jahr war er Mitkurator der Ausstellung zur Basler Münsterweihe «Gold & Ruhm» und an der neuen Geschichte Basels «Zeitsprünge» beteiligt. Zudem war er am *Inventar Fundmünzen der Schweiz* tätig und Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg im Breisgau.

Michael Matzke hatte die Fähigkeit, die für das allgemeine Publikum und die meisten seiner Kolleginnen und Kollegen eher spröde anmutenden Münzen in ihrer Faszination und Ästhetik publikumswirksam zur Geltung zu bringen. Zudem hat er in den letzten Jahren bedeutende Erwerbungen für unser Museum getätigt. Seine Forschungen zur antiken, mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Münzkunde zeichnet eine fast unerbitterliche Logik aus, mit der er auch alle vorgefassten Meinungen kritisch unter die Lupe nahm. Dafür erhielt er 2017 den Ehrenpreis der Gesellschaft für internationale Geldgeschichte in Frankfurt und 2018 den Ehrenpreis der Académie des Inscriptions et Belles-Lettres in Paris.

Mit seinem 2018 erschienenen Bestandskatalog zu den Paduanern des Basler Münzkabinetts verhalf er einer Materialgattung nicht nur zu einer kulturhistorischen Neubewertung, sondern er schuf auch ein jetzt schon oft zitiertes Standardwerk. Mit Michael Matzke verliert das Historische Museum Basel seinen profiliertesten Forscher und einen liebenswürdigen, aufrichtigen, im Auftritt stets bescheidenen Kollegen.

Marc Fehlmann, Direktor Historisches Museum Basel